

STATION 2

Gebet

- Im Garten Gethsemane

Matthäus 26,36-28:

Dann ging Jesus mit seinen Jüngern in einen Garten am Ölberg, der Gethsemane heißt. Dort bat er sie: »Setzt euch hier hin und wartet auf mich! Ich will ein Stück weiter gehen und beten.«

(...) Angst und tiefe Traurigkeit überfielen Jesus, und er sagte zu ihnen: »Ich zerbreche beinahe unter der Last, die ich zu tragen habe. Bleibt hier und wacht mit mir!«

Jesus ging ein paar Schritte weiter, warf sich nieder und betete: »Mein Vater, wenn es möglich ist, dann lass den Kelch an mir vorübergehen und erspare mir dieses Leiden! Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.« Dann kam er zu den drei Jüngern zurück und sah, dass sie eingeschlafen waren. Er weckte Petrus und rief: »Konntet ihr denn nicht eine einzige Stunde mit mir wachen? Bleibt wach und betet, damit ihr der Versuchung widerstehen könnt. Ich weiß, ihr wollt das Beste, aber aus eigener Kraft könnt ihr es nicht erreichen.«

Impuls:

Jesus bittet seine Jünger zu beten und zu wachen, um der Versuchung widerstehen zu können. Er selbst betet, um Kraft zu bekommen für den schweren Weg. Im Gebet können wir Gott unsere Verzweiflung und Ängste sagen, ja schreien! Dann wird Jesus gefangen genommen. Doch innerlich war er frei. Wir sind manches Mal zwar äußerlich frei, aber im Innern gefangen.

Frage:

Was sind die Versuchungen meines Lebens? Was nimmt mich gefangen? Wo habe ich Angst und Wut, dass ich nur schreien möchte?

Gebet:

Guter Vater im Himmel, führe uns nicht in Versuchung.
Herr Jesus Christus, gib mir Kraft, den Versuchungen zu widerstehen. Hilf mir, dir treu zu bleiben. Mach mich frei, von allem, was meine Gedanken gefangen nimmt.